Die KLARTEXT-Kolumne

Liebe Bremerhavener,

es ist eine Geschichte wie aus einem italienischen Mafiafilm: **Eine Bande erbeutet durch betrügerische Machenschaften knapp 7 Millionen Euro, das Geld verschwindet ins Ausland, Teile der Politik sind offenbar in die Affäre verstrickt, die Polizei ermittelt mehr als zwei Jahre lang in über 530 Verfahren.** Und am Ende wird EIN EINZIGER Verdächtiger angeklagt, das ehemalige SPD-Mitglied Selem Ö., dem das Gericht auch noch eine Bewährungsstrafe in Aussicht stellt.

Dumm nur, dass sich dieser Fall nicht im sizilianischen Palermo, sondern in Bremerhaven abspielt! Es geht um den massenhaften Sozialbetrug mit osteuropäischen Arbeitnehmern, der zurzeit vor dem Landgericht Bremen verhandelt wird.

Die Bande hatte nach Überzeugung eines Untersuchungsausschusses der Bürgerschaft über zwei Vereine ein System zur Ausplünderung der Sozialkassen aufgebaut. Der Ausschuss stellte auch fest, dass die Untätigkeit des ehemaligen SPD-Sozialstadtrats Klaus R. erheblich dazu beitrug, dass der Schwindel lange unentdeckt blieb. **Das Wegschauen „von Genosse zu Genosse“ und der rote Filz in Bremerhaven begünstigten die Täter.** Konsequenzen für die damals politisch Verantwortlichen? – Fehlanzeige! So wäre es in Palermo wohl auch gelaufen.

Doch damit nicht genug: Der Angeklagte Ö. könnte sogar mit einer Bewährungsstrafe davonkommen, sollte es zu einer Verständigung zwischen Staatsanwaltschaft und Verteidigung kommen. Ein solcher „Deal“ wäre nicht nur ein Schlag ins Gesicht der von den Betrügern schamlos ausgebeuteten Bulgaren und Rumänen, sondern auch eine Verhöhnung der Steuerzahler, die für den Schaden von rund 7 Millionen Euro geradestehen müssen.

Für die BIW-Fraktion ist klar: **Im bundesweit größten Sozialbetrugsskandal darf es keinen Strafrabatt für den Angeklagten geben!** Justizsenatorin Claudia Schilling (SPD) ist gefordert, der an ihre Weisungen gebundenen Staatsanwaltschaft eine solche Vereinbarung zu verbieten, soll der Rechtsstaat in unserem Bundesland keinen Schaden nehmen,

meint Ihr

Jan Timke, MdBB
BIW-Fraktionsvorsitzender

Wie ist Ihre Meinung dazu? Schreiben Sie uns!

V.i.S.d.P.: Fraktion BÜRGER IN WUT, Ludwigstr. 20, 27570 Bremerhaven,
Tel.: 0471/92927692, www.bremerhaven-zuerst.de, E-Mail: info@buerger-in-wut.de